

## Jahresbericht 1974 des JS-Leiters im CVJM-Laar

Das Jahr 1974 stand im Zeichen der Mitgliederkonstanz.

Die Zahl der Jungen betrug am Anfang des Jahres 11, in die JU kamen 2 Jungen, 6 traten neu in die JS ein, so daß die Gruppe am Jahresende 15 Mitglieder hatte. In 41 von mir gestalteten JS-Stunden kamen 356 Jungen zusammen, das sind 8,68 pro Abend, im Vorjahr 7,12. Die höchste Beteiligung mit 15 Jungen hatten wir am 7.10. bei "Micki-Maus mit Bruno Marks" und die niedrigste mit 3 Jungen am 8.4. Die Arbeit in den Gruppenstunden läuft relativ gut, ein Helfer wird bald unbedingt erforderlich.

Am 10.2. trafen sich die JS-Leiter des Kreisverbandes im CVJM-Haus zu einer Besprechung über das Jahresprogramm.

Zu einem TT-Freundschaftsspiel besuchte und die JS-Huckingen am 25.2. Leider verloren wir klar mit 1:9 Spielen. Zu einem Rückspiel ist es bis jetzt noch nicht gekommen.

Bei dem TT-Turnier des KV am 19.5. waren 6 Jungen von uns dabei. Bei 33 Teilnehmern im Einzel belegten sie den 1., 5., 6., 11., 23. und 26. Platz. Im Doppel errangen sie bei 14 Teilnehmern den 2., 4. und 10. Platz. Damit trugen sie maßgeblich zum Gesamtsieg unseres Vereins bei.

Das JS-Zeltlager des Kreisverbandes fand vom 15.-17.6. am Worringer-Reitweg statt. Mit 9 Teilnehmern in 3 Zelten waren wir eine der kleineren Gruppen. Außer uns nahmen noch 8 Gruppen teil. Bei einer Punktwertung über 5 Wettbewerbe belegten wir den 8. Platz zusammen mit der JS Bissingheim. Insgesamt hatten alle viel Freude am Lager und wir freuen uns schon auf 1975.

Das 3. Großereignis für die JS sollte eigentlich das Schwimmfest in unserem Hallenbad am 10.11. werden. Aber irgendwie war gerade in dieser Zeit ein kleiner "Föhn" niedergegangen. Aus 4 Vereinen starteten 40 Jungen in 20 Wettkämpfen, von uns waren nur 4 dabei, was uns auch den letzten Platz in der Vereinswertung einbrachte. Wir belegten 3 erste, 2 zweite, 3 dritte und 1 vierten und fünften Platz. Ich hoffe, daß das beim Schwimmfest 1975 wieder besser wird.

Bei der abschließenden Weihnachtsfeier war die Jungschar dann wieder fast vollzählig vertreten.

Mit einem Dank an Alle, die mich je und dann bei der Jungschararbeit unterstützt haben, möchte ich diesen Bericht abschließen.

Laar, den 13.2.1975

*Heinrich Rahm*